

Science and Technology Section 科技处

Wissenschaft und Technologie in China

Newsletter, Juni 2013

Mission

Das 2012 gegründete „Office for Science and Technology“ (OST) an der österreichischen Botschaft Peking vertritt in österreichischen Wissenschafts- und Technologie-Angelegenheiten gegenüber den zuständigen Einrichtungen in China und der Mongolei. Es dient als Informationsdrehscheibe und strategische Schnittstelle in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Technologie und Innovation und wird von BMVIT, BMWF und BMWFJ in Kooperation mit der WKO finanziert.



Der vorliegende Newsletter wird monatlich ausgesandt und bereitet Wissenschafts- und Technologiethemata für österreichische Stakeholder in knapper Form auf.

Technologiepolitik

China beschließt 2,4 Milliarden für Wissenschaft und Technologie auszugeben

Der Staatsrat kündigte am 23. Februar 2013 an, dass sechzehn Wissenschafts- und Technologie-Projekte in China große Infrastrukturinvestitionen erhalten werden. Die wettbewerbsfähig ausgewählten Projekte konzentrieren sich auf Themen wie Energie, Atommüll, Materialwissenschaften, Ozeanvermessung und Astrophysik. Sie sind Teil von Chinas Perspektive bis 2030 für die Entwicklung von wesentlicher, nationaler Wissenschafts- und Technologieinfrastruktur. Bis zum Ende der aktuellen 5-Jahresperiode im Jahr 2015 sollen CNY 19 Milliarden (rund € 2.4 Milliarden) ausgegeben werden; mehr als dreimal so viel wie in der letzten 5-Jahresperiode. ([mehr](#))

Urbanisierung

55 Milliarden Euro an Krediten für den Aufbau von Smart Cities

Nach Angaben des Ministeriums für Wohnbau und städtisch-ländliche Entwicklung (MOHURD), versprochen Banken und Investoren finanzkräftige Kredite in der Höhe von CNY 440 Milliarden (rund € 55 Milliarden) für Chinas *Smart City* Projekte. Chinas Entwicklungsbank hatte bereits im Jänner 2013 angekündigt, über die nächsten drei Jahre zumindest CNY 80 Milliarden an Krediten für den Aufbau von Smart Cities zu vergeben. Mittlerweise haben sich weitere kommerzielle Banken der Initiative angeschlossen. ([mehr](#))

Ausbildung

Times Higher Education publiziert asiatische Hochschulrankings

Am 10. April 2013 veröffentlichte die Times Higher Education Zeitschrift ihr erstes Hochschulranking für asiatische Universitäten. Japans Tokyo University erreichte Platz 1 auf der Liste von 100 Universitäten und Hochschulen. Japan erzielte 22 Plätze unter den Top 100, Taiwan und China Festland jeweils 17 und 15. Peking University kam auf den 4. Platz, knapp gefolgt von Tsinghua University (Peking) auf Platz 6. Die University of Hong Kong und die Hong Kong University of Science and Technology kamen auf Plätze 3 und 9. ([mehr](#))

Ankündigungen

- **In China studieren:**
Für detaillierte Informationen betreffend "Study in China und Scholarships für Ausländer" besuchen Sie bitte die Webseite <http://en.csc.edu.cn/Laihua/> sowie die Stipendien-Suchmaschine des OeAD unter www.grants.at.
- **CHInano 2013:**
Vom 24.-27. September 2013 findet in Suzhou eine Konferenz zu Nanotechnologie statt. Bei Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie bitte das OST. www.chinanosz.com

Informations- und Kommunikationstechnologien

Peking installiert BeiDou anstelle von GPS

Die Pekinger Informationstechnologiebehörde kündigte am 8. April 2013 an, dass sie in Bussen und Taxis der Hauptstadt bis 2013 das chinesische BeiDou Satellitennavigationssystem installieren wird. Laut Experten wurde diese Maßnahme beschlossen, um die Dominanz des amerikanischen Global Positioning System (GPS) in China mittelfristig abzulösen. BeiDou verfügt derzeit über 16 Satelliten. Ende 2012 gab es mehr als 130.000 militärische und zivile Nutzer. 30 Satelliten sind notwendig, bevor BeiDou weltweite Abdeckung anbieten wird. ([mehr](#))

Umwelt

Wasserkonferenz in Jinan im Rahmen der China-Europa Wasserplattform

Am 16. Mai 2013 wurde gemeinsam vom chinesischen Wasserministerium und der EU Delegation in China eine Konferenz in Jinan veranstaltet. Ziel der Konferenz war der Austausch über Projekterfahrungen zu den Themen Wasserbehandlung, Wasserschutz und Wassernutzung, sowie die Förderung wissenschaftlicher Forschungskooperationen auf diesen Gebieten. Auf der Konferenz präsentierten EU-Mitgliedstaaten ihre Ideen und vorläufigen Ergebnisse wasserwirtschaftlicher Modernisierung in Projekten in den Provinzen Shandong und Jiangsu. Kooperationsprojekte von China mit Frankreich, Schweden und Dänemark wurden ebenfalls vorgestellt. In einem nächsten Schritt sollen das Thema Wasser im Kontext der China-EU Urbanisierungspartnerschaft diskutiert, sowie die detaillierten Kooperations Themen der China-Europa Wasserplattform für den Zeitraum 2014-2020 erarbeitet werden. Österreich ist bei der Wasserplattform als einer von acht *Co-Leads* mit den Themen kleine Wasserkraftanlagen, Bewässerung und Wassermanagement vertreten. ([mehr](#))

Kontakt

- **Office of Science and Technology**
1480 Beijing Sunflower Tower
No. 37 Maizidian Street
Chaoyang District, Beijing 100125
Tel: + 86 10 8527 6040
- Falls Sie diesen Newsletter abonnieren wollen, kontaktieren Sie uns bitte unter office@austria-scitech-china.org